



## Vorstandssitzung vom 21.12.2011

**Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident  
Arno Jäger, Vizepräsident  
Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied

- **Festlegung Wasser-/Abwassergebühren 2011**

Dem Gemeindevorstand liegen die Verbrauchszahlen Wasser und Abwasser 2011 vor. Anhand der Verbrauchszahlen und mit den Ansätzen von 2010 kann festgestellt werden, dass die Gebühreneinnahmen beim Wasserverbrauch innerhalb des für 2011 budgetierten Betrages liegen und beim Abwasser rund CHF 20'000.00 höher als budgetiert.

Bei den Wasser- wie auch bei den Abwassergebühren wird langfristig angestrebt, die Kosten zu je ca. 50 % auf den Verbrauchs- und auf den Versicherungswert aufzuteilen. Mit den bisherigen Ansätzen wird der Versicherungswert mit mehr als 50 % belastet und dies soll im 2011 bei den Abwassergebühren mit einer Reduktion der Gebühren auf dem Versicherungswert ausgeglichen werden. Da im 2012 eine weitere Senkung der Wasser- und Abwassergebühren um rund 5 % geplant ist, werden die entsprechenden Gebührenerkürzungen dann ausschliesslich auf dem Versicherungswert vorgenommen, so dass die Gebühren der angestrebten Aufteilung (ca. 50 % auf dem Verbrauch und ca. 50 % auf den Versicherungswert) angenähert werden.

Der Gemeindevorstand legt die Wasser-/Abwassergebühren 2011 wie folgt fest:

Wassergebühren

Wasserverbrauch	CHF 0.72 m <sup>3</sup> (unverändert)
Versicherungswert	CHF 0.26/CHF 1'000.00 (unverändert)

Abwassergebühren:

ARA-Anfall	CHF 1.30/m <sup>3</sup> (unverändert)
Versicherungswert	CHF 0.38/CHF 1'000.00 (bisher CHF 0.41)

Die durchschnittlichen Kosten pro m<sup>3</sup> Wasser (inkl. Versicherungswert) betragen somit für 2011 CHF 1.65 und pro m<sup>3</sup> Abwasser (inkl. Versicherungswert) CHF 2.90.

Der Vorstand stellt zudem fest, dass der Wasserverbrauch im Jahr 2011 um rund 5 % zurückgegangen ist. Hingegen ist aufgrund der Neueinschätzungen der Versicherungswert angestiegen.

- **Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle – Arbeitsvergabe Bodenbeläge aus Textilien**

Für die Bodenbeläge aus Textilien beim Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle liegen folgende Offerten vor:

Wohnfloor Vertriebs Ges.m.b.H., A-Bludenz	CHF 6'354.67 Netto
Schiechtl Raumausstattung, A-Mils	CHF 6'408.81 Netto
Sebastian Gitterle Raumausstattung GmbH, A-Landeck	CHF 8'349.70 Netto

Die Angebote wurden vom Architekturbüro Artis Plan AG geprüft. Das Büro Artis Plan AG empfiehlt, die Arbeiten an den günstigsten Anbieter, die Wohnfloor Vertriebs Ges.m.b.H., für den Betrag von CHF 6'354.67 zu vergeben.

Der Vorstand vergibt die Arbeiten „Bodenbeläge aus Textilien“ beim Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle im freihändigen Verfahren für den Betrag von CHF 6'354.67 an den günstigsten Anbieter, die Wohnfloor Vertriebs Ges.m.b.H.

- **Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle – Arbeitsvergabe Industriebeschichtung Einstellhalle**

Für die Industriebeschichtung beim Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle liegen folgende Offerten vor:

Micheluzzi AG, Samnaun	CHF 26'668.46 Netto
Durafloor Industrieboden GmbH, A-St. Marain	CHF 29'824.20 Netto
Optimaler OG, A-Pfunds	CHF 31'664.21 Netto
Bezzola Denoth AG, Scuol	CHF 32'934.10 Netto
Industrieboden Ges.m.b.H., A-Uderns	CHF 33'286.65 Netto

Die Angebote wurden vom Architekturbüro Artis Plan AG geprüft. Das Büro Artis Plan AG empfiehlt, die Arbeiten an den günstigsten Anbieter, die Firma Micheluzzi, für den Betrag von CHF 26'668.46 zu vergeben.

Der Vorstand vergibt die Arbeiten „Industriebeschichtung“ beim Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle im freihändigen Verfahren für den Betrag von CHF 26'668.46 an den günstigsten Anbieter, die Firma Micheluzzi AG, Samnaun.

- **Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle – Arbeitsvergabe Metallbau**

Für die Metallbauarbeiten beim Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle liegen folgende Offerten vor:

Montage-Peer, A-Tösens	CHF 7'221.81 Netto
Metallbau Brunner GmbH, A-Pfunds	CHF 10'994.73 Netto
Metallbau Glurns GmbH-SRL, I-Glurns	CHF 14'259.91 Netto

Die Angebote wurden vom Architekturbüro Artis Plan AG geprüft. Das Büro Artis Plan AG empfiehlt, die Arbeiten an den günstigsten Anbieter, die Firma Montage-Peer, für den Betrag von CHF 7'221.81 zu vergeben.

Der Vorstand vergibt die Arbeiten „Metallbau“ beim Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle im freihändigen Verfahren für den Betrag von CHF 7'221.81 an den günstigsten Anbieter, die Firma Montage-Peer.

- **Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle – Arbeitsvergabe Innentüren aus Metall**

Für die Innentüren aus Metall beim Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle liegen folgende Offerten vor:

Metallbau Glurns GmbH-SRL, I-Glurns	CHF 5'624.94 Netto
Montage-Peer, A-Tösens	CHF 12'025.37 Netto
Metallbau Brunner GmbH, A-Pfunds	CHF 13'287.36 Netto
Elkuch Eisenring AG, Jonschwil	CHF 18'760.36 Netto
Peneder Bauelemente AG, Zürich	CHF 19'220.38 Netto

Die Angebote wurden vom Architekturbüro Artis Plan AG geprüft. Das Büro Artis Plan AG empfiehlt, die Arbeiten an den günstigsten Anbieter, die Firma Metallbau Glurns GmbH-SRL, für den Betrag von CHF 5'624.94 zu vergeben.

Der Vorstand vergibt die Arbeiten „Innentüren aus Metall“ beim Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle im freihändigen Verfahren für den Betrag von CHF 5'624.94 an den günstigsten Anbieter, die Firma Metallbau Glurns GmbH.

- **Tankanlagesanierung, Chasa Pra, Stockwerkgemeinschaft**

Aufgrund von Vorschriften vom Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) muss beim Chasa Pra im 2012 die Tankanlage saniert werden (Leckschutzauskleidung).

Für diese Arbeiten liegen folgende Offerten vor:

FRIVO Tankreinigung AG	CHF 9'025.00
Mebo-Service	CHF 12'215.00

Der Vorstand vergibt die Arbeiten für die Sanierung der Tankanlage (Leckschutzauskleidung) an die FRIVO Tankreinigung AG, für den Betrag von CHF 9'025.00 unter Vorbehalt der Zustimmung des Miteigentümers.

Bevor die Arbeiten ausgeführt werden (Frühjahr 2012), wird der Liegenschaftsverwalter das Einverständnis des Stockwerk-Miteigentümers einholen.

Die Kosten werden mit dem üblichen Verteilschlüssel auf die Stockwerkeigentümer aufgeteilt.

- **Teilrevision Kantonsverfassung (Gebietsreform) – Vernehmlassung**

Mit Schreiben vom 22.09.2011 hat das Departement für Finanzen und Gemeinden unter anderem die Bündner Gemeinden und Regionen zu einer Vernehmlassung bezüglich Teilrevision der Kantonsverfassung (Gebietsreform) eingeladen.

Von Seiten der PEB ist die Vernehmlassung an das Departement für Finanzen und Gemeinden bereits erfolgt. Die Gemeinde Samnaun verzichtet auf eine zusätzliche Vernehmlassung. Der dem Vernehmlassungsschreiben beigelegte Fragebogen wird vom Gemeindevorstand beantwortet und dem Departement für Finanzen und Gemeinden retourniert.

- **Sammelsystem Nespressokapseln**

Die Nestlé Nespresso SA bietet ein Sammelsystem für die Nespressokapseln an. Die Sammelbehälter werden kostenlos zur Verfügung gestellt, regelmässig geleert (Gratis-Abholdienst), und gereinigt.

Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass je ein Sammelbehälter (240 Liter) bei der Kehrichtsammelstelle Mühlbach Laret und bei der Kehrichtsammelstelle Chasa Riva Samnaun Dorf aufgestellt werden sollte. Die entsprechenden Sammelbehälter werden bei der Nestlé Nespresso SA bestellt.

Die Mitarbeiter des Kehrichtdienstes der Gemeinde Samnaun werden entsprechend informiert.

- **Besprechung mit Amt für Energie und Verkehr Graubünden, Stundentaktfahrplan**

Am 19.12.2011 hat PostAuto Graubünden zusammen mit dem Amt für Energie und Verkehr (AEV GR) Samnaun besucht. Dabei wurde auch der neue Linienbus (Niederflurbus) mitgebracht, welcher künftig für die Strecke Martina – Samnaun und auch als SamnaunBus eingesetzt wird. Der Niederflurbus weist einige Vorteile gegenüber den herkömmlichen Bussen auf (erleichtertes Einsteigen, mehr Fahrkomfort).

Bei dieser Gelegenheit hat der Gemeindevorstand mit dem AEV GR noch einmal die Themen Stundentaktfahrplan für die Linie Martina – Samnaun sowie die Transportmöglichkeiten anlässlich der Landsession des Grossen Rates im Juni 2012 besprochen.

Wie die Gemeinde Samnaun bereits mehrmals beim AEV GR vorgebracht hat, sollte für die Strecke Martina – Samnaun dringend der Stundentaktfahrplan eingeführt werden. Die Vertreter AEV GR haben sich die Problematik angehört und von der Dringlichkeit Kenntnis genommen. Sie werden die Anliegen der Gemeinde Samnaun bei der Festlegung des Fahrplanes im 2012/13 soweit möglich berücksichtigen. Das AEV GR ersucht die Gemeinde Samnaun, zusätzlich beim Bau-, Verkehrs- und Volkswirtschaftsdepartement sowie beim Finanzdepartement vorstellig zu werden.

- **Verkehrsbehinderungen durch Kleinbusse (Hotelbusse)**

Bei der Gemeinde gingen mehrere Reklamationen ein, wonach Hotelbusse auf öffentlichen Strassen für das Ein- und Ausladen der Gäste stehenbleiben und damit den Verkehr behindern. Die Gemeinde wird gebeten, dagegen vorzugehen.

Von Seite der Gemeinde ist es nicht möglich, dafür Bussen auszusprechen, da heute noch keine Halteverbote angebracht sind.

Die Kleinbushalter (Hotelbetriebe) werden mit Schreiben der Gemeinde gebeten, ihre Chauffeure auf die Problematik hinzuweisen und sie anzuweisen, die Gäste auf den Parkplätzen ein- und aussteigen zu lassen, damit der Verkehr auf den öffentlichen Strassen nicht behindert wird.

- **Theatergruppe Samnaun - Gesuch um Gastwirtschaftsbewilligung**

Die Theatergruppe Samnaun ersucht für den Winter 2011/12 für eine Festwirtschaftsbewilligung anlässlich der Theateraufführungen. Ein Spielplan liegt dem Gesuch bei.

Der Gemeindevorstand erteilt die Festwirtschaftsbewilligung für den Theaterverein Samnaun für die Wintersaison 2011/12.

Die kantonalen und kommunalen Vorschriften sind einzuhalten. Im Schulhaus gilt absolutes Rauchverbot.

Samnaun, 28.12.2011/sp